Budbinder-Zeitung

Abonnementdyreis 75 Pfennig vro Quartal extl. Besteligeld. Bestellungen nehmen an alle Post-anstatten, sowie die Expedition, Sophienstraße 10I, Stuttgart.

Organ des Deutschen Buchbinder=Verbandes

Mrv. 51

Stuffgart, den 21. Dezember 1901

17. Jahrgang

Bekannimadung des Berbandsvorstandes.

Die im Laufe ber Monate November und Dezem= ber vorigen Sahres vorgenommenen ftatiftischen Erhebungen haben ein fo reichhaltiges Material ergeben, daß es fich nothwendig macht, dasfelbe in Form einer Broichure ju beröffentlichen. Diefelbe befindet fich gegenwärtig im Drud und wird ten ftattlichen Umfang von ca. 15 Bogen Großoftav erhalten. Um Allen, welche fich für bas gewonnene Material interessiren, die Unschaffung biefes Bertes ju ermöglichen, haben wir ben Preis besfelben, obne Borto, für Mitglieber auf 25 Bf. und für Richtmitglieber auf 1 Mt. festgefest.

Bir erfuchen nun, Beftellungen jest icon an bie jeweiligen Bahlftellen= und Gaubevollmächtigten gelangen zu laffen, bamit wiederum biefe in ber Lage find, bie benöthigten Gremplare bon und gu beziehen. Gin biretter Berfandt an Mitglieber nach folden Orten, wo Bahlftellen fich befinden, fann wegen ber hohen Bortofoften nur bann flattfinben, wenn pro beftelltes Eremplar 45 Bf. eingefand werben.

An bie Bevollmächtigten geht bas Grfuchen, für regen Bertrieb ber Brofcbure Sorge gu tragen. Gin Gremplar berfelben wird ihnen fofort nach Fertigftellung gugeben.

> Der Berbandeporffand. J. R.: R. Diefrich.

Friede auf Erden!

Und ben Menfchen ein Wohlgefallen! -Es ift mitunter wirklich fcmer, teine Satire gu ichreiben. Und befonders ichmer für ben Teft= artitler bon Arbeiterblattern, ber im Geifte fcon wieber die feierlichen Weihnachtsprodutte feiner burgerliden Rollegen vorausahnend lieft. Denn biefe Brobutte versprechen gum heurigen Feste befonders intereffant gu werben. Beber, ber Belegenheit haben wird, sich in bas eine ober andere Erzeugniß ber mit Menichenliebe burchtrantten Gegenwartsbertheibiger gu vertiefen - soweit bon Tiefe die Rebe ift wird nämlich nach bem Lefen an feine Bruft fclagen und ausrufen muffen: Bott fei mir armen Gunber gnabig! Wie fehr habe ich jene Leute bisher perfannt!

Denn er wird vermuthlich jum erften Male entbeden, bag bie Nachstenliebe, an bie ber religiöfe Charatter bes Weihnachte festes gemahnt, tein fcbnes Marchen nur, fein thorichter Bahn, teine Berheigung blos, fondern eine schwarz auf weiß zu Tage tretenbe Thatfache ift, die in der Bruft der betreffenden Articelschreiber ihre gewaltige Spanntraft übt ober boch wenigftens in ben gebulbigen Zeitungsfpalten. Beil uns!

Ober follte unfer Bemühen, ftets nur bas Befte von unferen Mitmenfchen gu benten, fo fcmählich getäufcht werben, baß bie Nachstenliebe fogar an ben höchsten Feiertagen die Zeit verschläft? Sind jene Ibeale vielleicht icon bermagen bom Staube ber

Läuten ber Festgloden im alten Glange parabiren fönnen? -

Wenn jemals, gilt heute ber Spruch Chamiffos:

Das ift bie Noth ber fcmeren Zeit! Das ist die schwere Zeit der Nots! Das ist die schwere Noth der Zeit! Das ist die Zet der schweren Noth! -

Gin Theil wenigstens berjenigen Preffe, Die fonft unentwegt für bie Unterbrudung, Bevormundung und Entrechtung ber Arbeitertlaffe und ihrer aufwärts= ftrebenben Bemühungen mehr ober weniger verhüllt eintritt, wird zweifellos nicht umbin tonnen, in feinen festlichen Betrachtungen auch ber erbarmlichen wirthschaftlichen Berhältniffe zu gebenken, die Leiber und Seelen verwüftenb bie Sungergeißel über einen außergewöhnlich großen Theil des Bolfes schwingt. Gs werben fogar Thranen vergoffen werben - Rrofobils. thränen, welche bie Gigenschaft haben follen, ichnell gu fliegen und - ichnell gu trochen. Wenn bie Lidter am Tannenbaum noch nicht gur Galfte niebergebrannt find, wird man bas Taschentuch mit mehmuthiger Geberbe einsteden und getröftet bem un- giltig, wenn nur bie "Starken" besto höher empor-erforschlichen Rathschluß bes himmels bas Weitere klimmen zu Macht, Ansehen und Göttergleichheit. überlaffen. Um britten Feiertag hat man bann wieber bie nothige Faffung gewonnen, um mit ebler Begeifterung bie Brotverthenerung und bergleichen fcone Befcherungen propagiren gu fonnen.

Es geht nichts über eine allen Anforderungen gewachsene Feber, während wir in angeborener Sartbergigteit teinen Finger für bie bebrängten Ritter= gutsbefiger ober bie verfrachten, theilmeis talt= geftellten Bantbirettoren gu ruhren im Stanbe finb.

3m Gegeniheil: biefe allermobernften Blüthen ober vielmehr Früchtchen unferer Ueberfultur, biefe glangenben Bertreter einer glangenben Gegenwart, rufen und ihren Gegenpol ind Gebächtniß: bie naive graue Borgeit unferer Altworbern, ber heibnischen Germanen. Diefe verftanben es beffer als wir, bie Weihnacht, bas "Julfest", zu feiern. Gin "Fest bes Friedens" fceint ce in feiner heibnifchen Form mehr als heute gewesen zu sein, wenigstens wird berichtet, baß mahrend einer Dauer von zwölf Tagen aller Streit bermieben wurbe - mahrenb man fich heute ichon nach achtundvierzig Stunden wieber gegen= feitig bie Halfe bricht -; baß man fich lediglich bei feftlichen Belagen innerhalb ber genannten Beit bergnügte und ben geheiligten Gber aufirug, ibn jum höheren Ruhme bes Gottes Frehr gu verg hren. Diefent, bem Schirmherrn ber Fruchtbarteit unb bann ber Wiebergeburt ber Sonne galt bie gange

In unferer Beit ber Unnatur und ber heuch= lerifden Phrase, in biefer Beit ber fcmeren Roth und ber hungerfelbstmorbe ift man gelegentlich wirtlich versucht, an bem Segen aller Rultur gu zweifeln und gu verzweifeln. Man fonnte munichen, einige Taufend Jahre früher geboren gu fein, um gemiffe "Erfolge" bes Fortidrittes ber Menfcheit nicht feben

Bon ber hohen Warte bes Hiftoriters macht es

haffes bebedt, daß fein weihnachtliches Fensterleber schichte mit bem geistigen Auge zu burchmeffen, ohne fie wieber blant polirt und fie unter bem feierlichen | nach bem Schicffal ber Bielen gu fragen. Wenn man bie Millionen Opfer nicht gahlt, mit beren Schweiß und Blut ber Boben getrantt ift, auf bem auch unfere wunderbare Gegenwart erwuchs, fo tann man freilich in Anbetracht ber hervorragenden Er= findungen, neuen Erfenntniffe und fo weiter ohne Ginfdrantung bie ichopferifche Herrlichteit bes Menfchen= geiftes preifen, ber feinen Siegeszug gur Gottabnlich= feit rudfichtslos über Saufen von Leichen und burch Meere von Thränen vollführt. Für den aber, der gehangen werben foll, ift ber Galgen fein impofanter Anblid - und wenn er noch fo hoch ift. Es giebt ja auch heute noch wunderliche Räuze genng, die zweitaufend Jahre nach ber Geburt Chrifti bon ihrer eigenen Erhabenheit fo völlig überzeugt find, daß fie fich nicht ichenen, gu behaupten, bie Daffe ber Denichen fei foguiagen nur bagu ba, bie Staffage, bas 21r= beitsvieh zu bilben, ben Rahmen, aus bem bas Bilb einiger Bevorzugten um fo beutlicher hervort: ete. Und nur um biefe Deutlichen und Bebeutenben hanble es fich. Ob die große Mehrheit ber Menfchen ge= rabert, verbrannt ober gehangt werbe, fei gang gleich=

> Bum Beihnachtofest freilich wagt niemand biefe Theorie gur Festpredigt gu wählen — mit ber brutalen Offenherzigfeit ift man überhaupt felten -, aber in der Progis läßt man sich auch durch sentimentale Augenblicksverpflichtungen nicht von ber Befolgung biefes heiligen Glaubens abhalten und fümmert fich ben Teufel um die brüberlichen. Gleich= heit verfundenden Lehren bes Nagareners, beffen Geburtstag und friedliche Miffion man heute zu feiern borgiebt.

> Seit länger benn zwei Jahren ichon wuthet in Sübafrifa bie fapitaliftische Kriegspeft, bie, wie cs scheint, bazu außersehen ift, bas Wort unserer leberfchrift wiederholt gut illustriren. Wir find über= zeugt, bag taum ein umfturgeunverbächtiger Reft= artikelschreiber sich biesen Stoff, bieses "Zeugniß englischer Barbarei" entgehen laffen wirb, um sich gebührend barüber gu entruften. Gine anbere Frage ift, ob man ben Muth haben wird, die innere Ur= fache biefes Krieges aufzuzeigen. Wenn ja, wird man mit einiger Konfequeng bie Folgen brutaler Sabgier und rudfichtslofer Brofitmacherei auch im eigenen Lande entbeden und muthvoll aufweisen? Wird biefelbe beilige Entruftung im bentichen Blätter= walb emporlobern und als Weihnachtsüberrafchung in ber tategorifchen Forberung gipfeln: Brot ben Arbeitslofen!?

> Sunberttausenbe unferer Mitmenschen wiffen nicht, woher fie bas Nothigfte gum Leben nehmen follen: ein Maffenelend broht wie eine Spibemie mit un= fäglich berwüftenben Folgen; bie Muth ber Beschäftigungslofen fteigt, bon wenigen Berufen abgefehen, höher und höher; Mancher ichon ift verfunten im Strudel ber Roth -

> Friede auf Erden und ben Menichen ein Bohl= aefallen!

Und Jene, die ihre Sand noch rühren burfen, Beit und bem friegerifden Bulverbampf bes Rachften- fich ja febr fcon, ben gewaltigen Sang ber Ge- find zum großen Theile bem Mangel iiberantwortet.

thren jezigen Urhebern —. Lohnherabsezungen, bas find die Wohlthaten, welche schwerlich geeignet find, bie noch Arbeitenben mit bem friedlichen Beifte gu erfüllen, ber wieber einmal auf allen Rangeln feine theoretische Herrschaft feiert. Singu tommt die Ausficht auf ben Kornzoll, möglicher Beife auch eine bauernbe Ginfchrantung ber Probuttion burch Berhinderung ober Berichlechterung ber Sandelsver-

Friede auf Erben!

Die Mild ber frommen Dentungsart wird auch Miemandem eingetrichtert werben burch bie offiziellen Bertuschungs= und Beschwichtigungsversuche, bie wie immer fo auch biesmal an bie Stelle thatfraftiger Silfsmaßregeln treten, von wenigen löblichen Ausnahmen nicht zu reben. Und wohl faum Jemand wird feine Bugehörigfeit zu ben ihre Aufgabe grob= lich verkennenben ftaatlichen und tommunalen Organi= fationen an biefem Beihnachtsfest besonbers bantbar empfinden, wenn biese ihm feinen Laib Brot und feinen Rinbern nicht ben tleinften Festfuchen fpendet! Dhnmacht, Gleichgiltigfeit, Bertleifterungsversuche auf ber gangen Linie!

Wie gefagt: man konnte fich bie Germanenzeit und ihr Julfest gurudwunschen; man konnte bie gange Rulturentwidlung ver wünschen, wenn nicht eben bie Beweglichteit und Beranberlichfeit aller Berhaltniffe uns Beweis ware bafür, baß auch die Erbarmlich= teit ber Gegenwart tein ewiges Leben haben und übermunden werben wird.

GB giebt nichts Unveränderliches unter ber Sonne! Un uns felber ift es, bas Menfchenmögliche gu thun, um andere, schönere, freudigere Weihnachten herbeizuführen, — Weihnachten, ba zwar nicht Jeber feinen Gber, aber feine Bans im Topfe haben foll! Und barum burfen wir unfere Gewertichaft nicht bergeffen; hier liegt gunachft ber Bebel gur Befferung. Dicht oft genug tann es gefagt werben: Wollen wir eine bauernbe Wenbung jum Guten, fo muffen wir und und tonnen wir und nur auf und felbft berlaffen. Wir haben teinen Gott Frehr, ber auf unferem Felbe für Fruchtbarteit forgt und in prachtigem Woltenschiff burch bie Lufte fegelt, um bon oben berab unfere Geschicke au lenten. Wir fteben mit ben Beinen auf ber Erbe und unfer Gott ift bie eigene Kraft, wenn fie fich zu gemeinschaftlichem, zwedbewußtem Sanbeln verbichtet.

Dehr konnte gethan fein, beffer konnte es um uns Alle fteben, wenn biefe Grfenninig ein Jeber immer bebergigen würbe; wenn nicht Biele in fteter Thorheit abseits verharren und Andere gerabe bann

Tranvige Weihnachten.

Dach bem Frangöfischen von Wilhelm Thal.

Es war falt, und trop ber Warme, bie in bem noch nicht erloschenen Ramin aufflieg, zeigten fich an ben Fensterscheben feine, foongezachte Giszapfen.

Die Meinen hatten, bevor fie gu Bett gingen, aus bem Fenfier geblickt und tratten mit ihren ftarren Fingern bas Gis ab, um bequemer hinaussehen gu fonnen. Der Schnee fiel nicht mehr, bech er schmolg nicht, und auf ben unendlichen Flacen ber Bacher hatte fich gleichsam ein weißer, burchsichtiger Mantel gebilbet. Dunne Raudiwolten fliegen aus ben Raminen auf unb gu bem ichmarzen Simmel empor. Die Saufer ichienen bie Augen gu ichliefen, um bie Dacht unter biefem großen Schneelaten in berbringen, und balb lagerte ein tiefes Schweigen über ihnen, bas nur von Beit zu Beit bon bumpfem Wagenrollen unterbrochen wurbe.

Die Meinen geriethen in Berwunderung, Charlot fagte zu feinem Bruter:

"Sieh" nur ben Schnce, ben vielen Schnee!" Louis beutete auf ben Horizont, an bem ber Wind fich erhoben hatte, und fagte wie im Traume:

Bon bort tommt ber Weihnachtsmann."

Charlot bachte nicht mehr baran; boch jest tehrte feine Aufmertfamteit zu bem geheimnigvollen Unbe-

Augen ftehen und blickten in biefen Abgrund von Racht

Arbeitszeitverkurgungen — sonft bitter bekämpft von ber Organisation ben Ruden kehren wurben, wenn Alle nöthig find, um alte Errungenschaften zu bertheibigen, Berbefferungen zu erringen und mangelhafte Schuteinrichtungen auszubauen!

Die gegenwärtige miferable Lage ift eine furchtbare Mahnung an bie Bleichgiltigen und Halben!

Und wer am Weihnachtsabend mit berechtigtem Grolle feine vielleicht erbarmliche Situation ermägt, ber möge in seinem Innern auch einmal bie Frage thun: habe ich immer und überall meine Schulbigteit gethan?

Und Mancher wird fein, ber fich nicht ganglich freifprechen fann bon Schulb.

Lagt uns bauen, daß wir ein ichütenbes Dach über ben Ropf friegen!

Das ift unfer Beihnachismunich!

Und fann nicht Alles fofort und vollkommen bon uns gethan werben, fo boch Bieles! Und fo balb, baß bie Tannenbäume ichon gepflanzt und grun fein können, die uns zu einem fröhlicheren Weihnachtsfest leuchten werben.

Erklärung.

Berr Mar Enbers.

Gin Charatterbilb ber Leipziger Prinzipalität.

In ber beim Königl. Amtsgericht zu Leipzig anbangigen Privattlage bes Budbinbereibefibers Mar Enbers gegen mich ertlare ich biermit, bag ich bie in obenbezeich= netem Artitel ber "Buchbinber-Zeitung" vom 27. Juli 1901 gegen ben Privatklager ausgesprochenen Beleibigungen bebauernb zurücknehme.

Georg Schmibt, Rebatteur.

Korrelpondenzen.

Die Sperre über die Firma Leistner & Co. in Dreeden ift aufgehoben.

Sannover. Am Connabend ben 7. 68. Mts. bielt bie hiefige Zahlftelle eine Mitglieberber fammlung Bunachft entspinnt fich eine lebhafte Debatte über bas Bergeben von Arbeiten von Seiten ber Partei-bruckerei Dornke & Löber. Es wurde sobann folgenbe bom Rollegen Raben gestellte Resolution angenommen:

Die heutige Versammlung ber Zahlstelle Bannover bes Deutschen Buchbinberverbanbes erblickt in bem Bergeben bon Arbeiten feitens ber Parteibruderei Dornte & Löber an Firmen, welche bie Forberungen in Bezug auf Minimallohn und Arbeitszeit nicht beachten, einen groben Berftog gegen bie Prinzipien ber Arbeiter-bewegung im Allgemeinen unb ber Gewerkschafts-bewegung im Besonberen. Sie erwartet für bie Zutunft Respettirung ihrer boch wohl auch von genannter Firma als berechtigt anertannten Forberungen."

und Schnee, bas Berg bon angftlicher Erwartung bewigt.

"Borwärts, legt Euch schlafen!"
Diese Worte, die fie plöglich erweckten, flößten ihnen Furcht ein, zitternb wandten sie fich um, benn sie hatten das Geräusch ber Schritte nicht gehört.
Es war Franzoise, das Kindermäden. Sie sette

fie abwechselnd auf einen Stuhl, und gog ihnen mit ihren großen, rothen Fingern bie Strumpfe aus. Die Ralte hatte ihnen bie Beine erstarrt und freudig hielten fie ihre nackten Füße in die ersterbende Gluth. Sie zog ihnen die Rieider aus und warf ihnen große Nacht-

hemben über, in benen fle fast verschwanden. Als Frangoise fle Beibe so hubich und nieblich fah, tußte fie fie liebevoll auf ben Daund.

"Und Mama?" fragte Charlot, ber Aeltere.

Mama ist trant! sie schläft", erwiderte bas Mädchen

mit gitternber Stimme.

Run ftellten fle ihre Schuhe bor ben Ramin, und als fie nebeneinander gebettet waren, bedte fie Frangolfe warm zu, bann ging fie hinaus, nachbem fie bie Borhange zugezogen und bas Licht mitgenommen hatte. Rady und nad falliefen fie ein, und bas Bild bes Weihnachtsmannes belebte ihre Traume.

И.

Gegen Mitternacht fclug Louis, von einem Geräufch tannten zurud, ber burch die Kamine herabtommt. am Schlüffelloch erweckt, die Augen auf; eine unerklar-Und lange Beit blieben fie mit weit aufgeriffenen liche Angft schnürte ihm die Gurgel zu; er rief feinen

Unter Berschiebenem macht ber Borfitenbe auf bie im Jihre 1896 ausgestellten Mitgliedebuder aufmertfam und bittet, biefelben bis Enbe bicfes Monats an ihn abzuliefern, bamit neue ausgestellt werben können. Kollege Süth stellt ben Antrag, ben an Weihnachten arbeitslofen Kollegen pro Tag 1 Mt. zu bewilligen, welcher auch angenommen wurde. Das Bergnügungs tomite macht auf bas Beihnachtebergnugen aufmertfam, welches am 21. d. M. statisinder und bittet, dasselbe recht zahlreich zu besuchen. Guth richtet noch an die Mitglieder die Bitte, die Bersammlungen recht zahlreich ju besuchen und nicht zu bergeffen, fur ben Berband gu agitiren.

Diren. Gine öffentliche Buchbinberversammlung, vielleicht fogar bie erfte, bie in Duren abgehalten worben ift, fand am Sonntag ben 1. Dezember hier ftatt. Der Besuch ber Bersammlung war ein zufriedenstellender, ca. 60 Bersonen waren anwesend, barunter eine Angahl Buchbruder. Der Zwed ber Berfammlung follte fein, ben Durener Rollegen ben Gebanten ber Bufammen: gehörigkeit in ber Organisation beizubringen. Als Tages: ordnung war festgesett: Die Lohn= und Arbeits: bebingungen in Duren gegenüber ben in anberen Stabten. Das Referat hier hatte ber Kollege Grönhoff-Giberfelb übernommen. In einem 11/4ftundigen Bortrag behan-belte Rebner biefes Thema in einer vorzüglichen Art. Rebner vergleicht die Lohnfate, die unfere Rollegen burch ben Berband in anberen Stabten erreicht haben, mit ben in Duren gezahlten. Die Löhne in Duren balanciren mit 14 bis 18 Mt., einige Ausnahmen hierbon abgerechnet, ja sogar ein "Lohn" von 10,80 Mt. soll bezahlt werden. Auch die Arbeitszeit ist eine längere als in anberen Stäbten.

Angesichts biefer Thatsachen empfiehlt ber Referent, ben engsten Zusammenschluß ber Durener Kollegen anzuftreben und ihren Gintritt in ben Buchbinberverbanb, um damit zu bekunden, daß es ihnen ernst ist mit der Berbefferung ihrer Lage. (Lebhaster Beisall.) In der Diskussion spricht zunächst ein Mitglied des Hirch-Dunckerschen Gewertvereins und schilder die Erlebnisse, bie er bei ber Organisation ber Durener Papierarbeiter gehabt hat. Wo gang gute Anfabe zur Organisation foon vorhanden gewesen seien, waren diese burch die Gleichgiltigfeit ber biefigen Arbeiter wieber gunichte geworben. Sonberbarer Beife aber bezeichnete er bie Löhne für Golbichnittmacher, von benen eine ziemliche Anzahl hier beschäftigt wirb, als gute, worauf ibm später entgegnet wurde: Wenn Löhne von 20 bis 21 Mt. ale gute bezeichnet werben, wie mogen bann wohl folechte Löhne aussehen! Ist es boch auch nichts Neues, bag im Sommer bie Schnittmacher mit 16 bis 17 Mt. nach Saufe geben; biefe Löhne als gute zu bezeichnen, ift auf jeben Fall ber Gipfel ber Befcheibenbeit. Ueber bie Lohnsähe ber Schnittmacher sprachen noch einige Rollegen. In seinem Schlugwort mahnt ber Kollege Grönhoff bringend, es nicht mit bem Spenben von Beifall bewenben zu laffen; bie beste Sympathiebezeugung ift ber Gintritt in ben Buchbinberverbanb.

Charlot . . . Charlot!"

Das Kind rührte sich.

"Der Weihnachtsmann tommt aus Mamas Zimmer er tommt . .

Sie zogen bie Bettbede wieber gu, bamit er fie nicht wach feben sollte und lagen ba, ohne fich zu bewegen. Ihre Phantafie arbeitete, Wie murbe er aussehen? Satte er Flügel auf bem Ruden? Ging er in einer Licht= und Weihrauchwolte? Hatte er Schneeschuhe an ben Füßen?

Die Thur öffnete fich und ließ eine buntle Frauengestalt hindurch, die große, weiße Migel am Kopfe batte und um beren Gurtel einen Strict, an bem ein

Krugifir berabhing. In "Manas" Bimmer, aus bem bie Unbefannte tann, faben fie nun ein entfehliches Schaufpiel; ihre Mutter fcblief in ihrem Bette und ihr Bater fag in einem großen Fauteuil, ben Kopf in bie Hanbe ge-ftubt. Im Sintergrunde brannten zwei große Kerzen, beren Bache eine verschwommene Belle im Bimmer verbreitete.

Die Frau trug in ben Sanben feltsame Gegenftanbe, bie fie mit eigenthumlichem Rappern in ben Schuben nieberlegte.

Das Feuer war faft erloschen, und fie konnten nicht entbeden, woraus die Geschenke bestanben.

Die Beftalt richtete fich langfam auf und bei bem Lichte, bas aus bem anderen Bimmer tam, blieben fie von der Blässe und der Schönheit dieses Frauengesichts geblenbet, bas eine weiße Saube umrahmte, und bas

in unferen Berband noch nicht vorgenommen hat, mit ben Bestrebungen bes Berbanbes aber sympathisirt und bon ber Richtigfeit ber Ausführungen bes Rollegen Grönhoff überzeugt ift, ber follte feinen Beitritt noch fofort vornehmen, und zwar nimmt ber Rollege Frenten, Ahrweilerplat 24, jeberzeit biefe Unmelbung entgegen. Dresben. In ber am Sonnabenb ben 7. Dezember

stattgesundenen Mitgliederversammlung waren folgende Buntte auf der Tagesordnung: 1. Mißstände und Or

ganifation, 2. Gewertichaftliches.

Rollege Meier geißelt in turgen Worten bie Digftande in den Buchbindereien Beck, Trips & Rit, Buchmann und Zocher. In der Debatte tam zur Sprache, daß in einer dieser Werkstätten den Gehilfen von Seiten des Pringipals Schellen angeboten wurden. In einer anderen, bei einem Sofbuchbinbermeifter, wurden einem Kollegen, der erft 18 Mt. betam, 15 Mt. angeboten. Golde Mifftanbe tonnen nur burch feften Busammenfcluß. in ber Organisation beseitigt werben.

Unter Gewertichafilichem tam gur Sprache, bag ein junger Berbanbotollege in ber gelperrten Firma angefangen hat; bieses wurde einer scharfen Kritit unter= zogen. Rollege Schwingel machte noch auf bie Bibliothet

aufmertjam.

Rollege Zebbel forbert bie Rollegen auf, wenn fie Stellung vom Arbeitenachweis erhalten ober anberweitig Arbeit befommen haben, es boch fofort zu melben, ba-mit nicht immer Rollegen in ber Lifte geführt wurben, bie ichon Arbeit haben. Legler er fucht bie Rollegen, ihre Beiträge noch vor Beihnachten begleichen zu wollen. Bom Januar an werben bie Beitrage burch bie Zeitungs= austräger eintaffirt.

Berichtigung. Bon Altona wirb zu bem Ber-sammlungebericht in Rr. 46 vom Zahlftellenvorstand aus Bon Altona wird zu bem Berberichtet, baß es eine irrthumliche Auffaffung bes Schriftführere gemefen fei, wenn er berichtete, bag auch bie hiprer's gewesen set, wenn er berichtete, bag auch die Herberge bes Herrn B. Wallichs zu ben in nicht gutem Zustand befindlichen gehöre. — Diese Erklärung möge hiermit Herrn Wallichs als Genugthuung bienen.

Gingefandt.

Roslin. Die bier am Orte übliche Lehrlingeausbeutung veranlagt une, ein paar Beilen ber Deffent= lichteit ju übermitteln. Ginige biefige Gefchäfteinhaber nüben bie fogenannte gute Befchaftegeit bergeftalt aus, baß fie ihre Legrlinge von Morgens 6 bis Abenbs 10 Uhr — vielleicht auch noch länger — fast ununter-brochen arbeiten laffen. Da ber Lehrling eine bebeutenb billigere Arbeitetraft ift ale ber Bebilfe, fo ift bas ficherlich tein Sch ben für ben Befchafteinhaber, beshalb scheint sich bet einigen biefer herren bie Ansicht heraus-gubilben, bag man füglich Gehilfen ganglich entbehren tann und bafür nur noch Lehrlinge beschäftigt. Go war gum Beispiel bis gum 1. Oftober be. 38. in einem Ge-Schaft ein Gehilfe thatig, beffen Arbeitotraft nach feinem Fortgang ber Meifter burch bie Lehrlinge erfeben ließ,

in ihren tiefen Mugen eine unenbliche Sanftmuth zeigte. Rein, es war nicht ber Weihnachtsmann, aber gewiß hatte er biefe gebeimnifvolle Frembe in bem groben, blauen Rleibe geschickt, weil er nicht tommen tonnte. Ihre Fuge machten teinerlei Geräusch auf ben Dielen; fie buichte geräuschlos aus bem Binimer und wanbte fich ber Thur zu.

Run richteten sich bie Kleinen leise auf, um feben, mas auf ber anberen Seite vorging, um bie Ertlarung für biefe feltfame Stene gu finben.

Doch bie buntle Weftalt verschwand, bie Thur folog fich hinter ihr und die großen Kerzen verfchwanden. Sie athineten auf, als es wieder buntet im Zimmer

geworben, aber bie Angst wurde immer qualender und fie hatten fchreien mogen, boch ber Ton blieb ihren in ber Reble steden, und ihre Röpfe fielen bumpf und ichwer auf bas Kiffen zurud. Draugen heulte ber Wind und in allen Eden faben ihre Augen fchredliche Gefpenfter herumfputen. Der Sturm beulte im Ramin und bewegte mit langem Bifden bie buntle Daffe bes Spielzeuge, an bem einige Gledchen erklangen. Dann ward es wieber ruhiger, und bas Berg ber beiben Kleinen burchzog eine leichte Hoffnung . . .

Bleiche Tageoftrahlen brachen burch bie halbgeöffneten Borhange und fliegen in gitternben Arabesten bis gur

Frangoife trat burch bie Ruchenthur ein und ichob

Kollegen von Duren! Wer von euch bie Aufnahme indem Lettere Ueberftunden machen mußten. Diefer bis 1. Oktober alle Reste vom 2. Quartal hereingus Fall gehört burchaus nicht zu ben Seltenheiten, sonbern er könnte, wenn uns ber Raum ber Zeitung nicht zu fcabe ware, burch Unführung gleicher Bortommniffe vermehrt werben.

Giner folden Auspowerung ber jungen Arbeitetrafte mußte mit Macht entgegengearbeitet werben. Es befinden sich fleben Buchbindereien am Orte mit zusammen 5 Gehilfen, sowie 1 Arbeitsloser (N.-B.). Die Zahl der Lehrlinge beläuft sich auf 8. Der höchste Lohn beträgt 20 Mt. Bei Stellungsangeboten bitten wir vor-ber Ertunbigungen einzuziehen bei D. hint, Costin, Lagarethftr. 7.

Zur Abrechnung vom 3. Quartal 1901.

Einen Mitglieberftand von 9804 weift die 26rechnung vom 3. Quartal auf. Männliche Mitglieber sind es 7092, somit 213 mehr gegenüber dem 2. Quarstal, weibliche sind es 2712, mithin 11 mehr als im

vorigen Quartal. Eingetreten sind im Laufe bes Quartals 725 mannliche und 441 weibliche Berufsangehörige. Bon ben Ersteren mußten 140, von ben Letteren 46 ein boppeltes Eintrittsgelb bezahlen; es waren biefelben also fruber bereits Mitglieb, aber wegen restirenben Beitragen ausgeschloffen worben. Wir konnten in biefem Quartal bie Beobachtung machen, baß Kollegen fich wieber aufnehmen ließen, die sich bei Einführung der Ertrasteuer streichen ließen, weil sie glaubten, nicht im Stande zu sein, die 10 Bf. wöchentlich mehr an die Organisation gu leiften. Gie liegen ihre erworbenen Rechte, bie gurudgelegte Rarengzeit im Stiche wegen eines icheinbar geringen Bortheils willen. 3,50 Mt. batten biese guten Leute auf bem Mtar bes Berbanbes für bas Allgemeinwohl unferer Berufsangeborigen opfern muffen. Das war ihnen zu viel. Jeht gablen fie 1 Mt. Gintritts= gelb und um ein Linsengericht, die übrigen 2,50 Mt., haben fie alle erworbenen Rechte verschachert. Run, ein altes Sprichwort fagt: "Durch Schaben wirb man klug." Die Bahrheit biefer fünf Borte haben bereits Manche schon empfunden und Unbere werben fie noch empfinben, benn ber Molod "Rapitaliomus" will in gegenwärtiger Beit feine Opfer haben.

Un Gintrittegelbern wurden für bie Aufnahmen mannlicher Mitglieder 432,50 Mt. und für biefe weiblicher 97,40 Mt. entrichtet. Un Beitragen murben geleistet von ben männlichen Mitgliebern 81836 = 28642,60 Mt., von ben weiblichen 30057 = 4508,55 Mt., Kach bem burchschnittlichen Mitglieberstand bee Quartals betrug bei ben männlichen die burchschnittliche Leiftung 11,7 Beiträge = 4,10 Mt., bei den weiblichen 11,1 Beiträge = 1,66 Mt. Gegensüber bem 2. Quartal ist die Durchschnittsleistung bei den Ersteren um 17 Ph., bei den Kehteren um 14 Ph. höher geworben. Ertrasteuerreste wurden 14218 = 1421,80 Mt. von männlichen und 4192 = 209,60 Mt. von ben weiblichen Mitgliebern entrichtet. Da es einigen größeren Zahlstellen noch nicht möglich war, Da es

Draugen fiel ber Schnee von Neuem in bichten Floden und bie Rinder blieben eine Minute bei bem Unblid bes weißen Borhanges, ber Mules zu bebeden fchien, wie geblenbet.

Rach und nach gewöhnten fich ihre Augen an bie Gele, und untlare Erinnerungen an bie Greigniffe ber Nacht riefen fie in bie Birflichteit gurud.

In einer Sekunde ftanben fie auf bem Teppich und flatidten beim Unblick ber leuchtenden Spielfachen, bie in ihren Shuhen lagen, in bie Banbe. Sie eilten auf bie Sachen gu, ihre fleinen, nadten Fuße berwickelten fich in ihre langen hemben, und ängstlich budten fie fich zu ben Schuben bernteber. Charlot, ber Aeltere, fand für fich geheimnigvolle tleine Raften; er öffnete fie vorsichtig und hubiche Bleisolbaten fielen heraus. Louis gerieth Angesichts eines großen mit Golb bestitterten Hanswursts mit zwei Budeln und einer großen Rase in Berzudung. Dann fanben fie ein Pferbogen, Gebulospiele und Marionetten, viele Marionetten, einen Bierrot, eine Colombine und einen Harlequin und noch anbere, beren fleine Urme und Beine gufammenftiefen. Sie zogen sie auf ben Teppic und legten sie alle auf ben Nücken, ben Hanswurft in ber Mitte; boch sie wichen erstaunt zurück, benn sie glaubten zu b. merken, baß alle biese Puppen auf ihren Holzgesichtern ein trauriges Lächeln zeigten.

Und nun erinnerten fie fich plotlich an die Bifion ber Nacht, an die unbekannte Besucherin, beren schönes Nag ihrer Augen die rothen Farben auf der Nase bes Gesicht ebenfalls eine tiefe Schwermuth bebeckt hatte. hauswurstes aus. bie Garbinen bei Ceite, bie bie Fenftericheiben verbedten. Bei biefer Erinnerung verichwand ihre gange Freube;

betommen, werben auch in nächster Abrechnung noch Extrabeiträge zur Berrechnung tommen.

Die Gesammteinnahmen ber Zahlstellen und Saue

beliefen fich auf 36 550,79 Mt. Im vorigen Quartal wurden rund 6000 Mt. mehr vereinnahmt in Folge ber Ertrasteuer. Gegenüber bem 3. Quartal bes Borjahres betrugen sie rund 130 Mt.

Unter ben Ausgaben bes Berbanbes sind biejenigen für Arbeitelosenunterstützung bie höchsten. Es wurden für biesen Zweck an insgesammt 869 Personen für 15 972 Tage 11 862,05 Mt. gezahlt. Auf bie einszelnen Klassen vertheilt sich bie Gesammtsumme in solsenen Rassen genber Beife:

a) Mannliche Berbandemitglieber : 2. : **= 1590** = 1902,40 . . . = 1020,00 680

Zusammen an 738 Mitgl. für 13590 Tage 10354,95 Mt.

b) Beibliche Berbandemitglieber :

Busammen an 76 Mitgl. für 1530 Tage 837,75 Mt. c) Mitglieber ausländischer Bereine :

1. Klasse . . . für 110 Tage 55,40 Mt. 2. # 3.* # = 618 = 461,25 = 99 = 115,20 25 37,50 Rusammen an 55 Mitgl. für 852 Tage 669,35 Mt.

Gegenüber bem 2. Quartal mußten biesmal 1768,35 Mt. mehr und gegenüber bem 3. Quartal bes Borjahres 6144,80 Mt. = 107,4 Prozent mehr für Arbeitelosenunterstützung aufgewendet werben. Mfo um mehr wie bas Doppelte fleigerten fich bie Ausgaben innerhalb Jahresfrift für biefen Unterflühungegweig; bie Bahl ber Unterflühung in Anspruch Rehmenben

fteigerte fich um 301 Berfonen. Für Gemagregeltenunterftühung wurden 2210,37 Mt. aufgewendet und für Rechtsschut 143,18 Mt. Für Umzugotoften wurden an 7 Mitglieder 220 Mt. gejablt. Inegefammt wurden fomit im 3. Quartal 14 435,60 Mt. für Unterstützungezwecke (ohne Streitunterstütung) aufgewandt, was einem Brozentsat von 43,6 aus ben Ginnahmen an regelmäßigen Beitragen

gleichtommt.

Un ben einzelnen Orten verblieben gur Bestreitung lotaler Bebürfniffe 6590,72 Mt.

Der Berbandstaffe wurden 15 759,84 Mt. übermittelt und 2083,23 Mt. blieben ale Refervefonde an ben einzelnen Bahlftellen.

* hierunter ift ein weibliches Mitglied mit 18 Tagen à 1 Mt. = 18 Mt.

(Fortfepung fiebe Seite 405, 3. Spalte.)

fie bemerkten, bas fie froren und warfen fich mit heftigent Berlangen, ju weinen, ihrem Kinbermadchen in bie-Urme. Diese tugte fie liebeboll und gog fie fofort an, und zwar bevor fie ihnen zu effen gab, mas gang gegen ihre Bewohnheit war. Gie liegen fie gewähren, halb bewußtlos, benn sie hatten die Empfindung, als wenn irgend etwas Böses ihrer harrte. "Haltet Euch gut! Bapa wird Euch gleich holen, Kinderchen!" sagte Franzoise zu ihnen mit mühlam unterdrücktem Weinen.

Sie hatte taum ausgesprochen, ba trat ihr Bater wirklich ins Zimmer; er fußte fie mit ernfter Miene, bie fie noch mehr einschüchterte, auf bie Stirn, und bas Berg wurde ihnen fcwer, als er gu ihnen fagte: "Ihr mußt Mama Lebewohl fagen, meine Kinber, fie fceibet von Euch . . .

Dann nahm er fie bei ber Sand und öffnete bie Thur bes Zimmers.

Ihre Mutter lag noch immer im Bette ausgestreckt und schlief zwischen ben beiben großen Rerzen, bie noch immer brannten; fie war blag wie Bache und hielt Blumen in ben Sanben.

Erschredt traten fie naber, und nun bemertten fie auf ben Knieen bie engelhafte Erscheinung ber Nacht;

es war eine Nonne, die betete . . .

Mle fie bas Zimmer verliegen, weinten fie heiße Thränen, und als fle später ihre Marionetten wieber in die Banbe nahmen, wifchten fie mit bem falzigen

Abrechnung des Berbandes vom 3. Quartal A. Abredjunng der

	1	-	1	_		_	_	-			et di		1			_		_	_			_	_	
Name		l ber lieber	Ball	ber				_			_				m e	_	_	_			w	. 1		_
bes .	am 6	dyluffe	900				rittsgelber Für Beitruge von gliebern Mitgliebern					Für Ett			Bufchi aus 1		Sonf	tige	Gefann	nt-	Um D behalt	rte ess	Gutha ber B	ben 186-
Crics		es retalis	Kufno	цтеп		-		- 1			- [fiebern		Berbar faff		@inna	hme	Einnah	me	2. One		ftellen	fürd
2	Stine.	mess.	Staring	muer	Stand		meito		Mirnita :	Meitic		mentig m. up.		104 105.	mer.	ps.	ser.	w.	sar.	w.		Wf.	W. A. M.	wr.
	Season.	morns.	SVGEDIL.	morton.	301.	\$0-	set.	¥1.	-	\$40. I	-	-	DAT.	90-	set.	101-	BAT.	91-	-		set.	91-	301.	40.
Machen Mblershof	14	-,	=	=	=	=!	= 1	=	62 65 53 55	-1	95	2 70	=	1=	=		=	=	65 59	85 50	_		=	Ξ
Altenburg	24 41	8 71	1 2	-8		50	=	80	107 10	14	10	2 — 15 20	-	20	-	-	1	80	128	90 95	24	48	-	-
Mugsburg	28	3	ı î	1	_1	50 .		20	106 75		60		-	- 55	=	=		-	114	05	103	41	=	=
Bant Bilbelmith.	11 18	=	1	=	_1	50	= i	=	40 25 69 65	= :	=1	- 60 3 80	_	1=	•=		1	20	41 74	85 65	10 21	88 87	=	=
Berlin	1919 51	1492	198	244	113	50	56	80	7940 45 188 65	2616	30	642 60 5 70	17	05	=	=	=		11540 197	70 85	173	50	=	=
Brandenburg . Braunschweig .	12 35	=	-4	=	- 2	-	- 1	=	54 95 165 20	=	=1	- 40 8 40	=	-	-	-	=	-	55 175	35 60	22	79	=	=
Bremen	38	_	5	-	. 2	50	- 1	=	156 45	=	75	6 60	-	1=	200	-	_	=	365	55	84	85	_	=
Brettau Brieg	61 9	_8	4 2	=	1	= :	=	=	233 80 35	- 1	-1	2 60	=	55	=		=		260 88	10 60	88 10	41 51	=	=
Charlottenburg Chemnis	18 39	5	12	- 2	7	50	= 1	40	73 85 180 25		90	10 70	=	=	50		=		78 250	25 65	90	=	=	=
Danzig Darmstadt	95	=	-	-	1	-	-	Ξ	111 65	-1	-1	1 30	Ξ	-	-	-	=	-	113	95	27 43	14	=	=
Deffau	18	-	1	=	- 1	50	=	=	59,50	=	=		=	=	=	-	_	=	60	-	7	50	-	l
Dortmund Dreiben	49 159	=	6 31	=	19	50	= 1	=	228 20 618 10	=	=	11 40 83 30	=	=	=	-	=	=	243 670	60 90	70	33	=	=
Duiffelborf Duist	27 20	=	5 3	-	3	50	= 1	=	156 10 89 25	= 1	=1	10 80	=	=	=	=	=	=	169 93	90 05	12 40	55	=	=
Gifenberg Elberfelb	· 84	=	13	=	6	50	=	-	105 35 127 05	= '	-	8 50	=	-	_	-	=	-	115 132	35 35	47	83	=	=
Erfurt	32	-	1	-	1	=	-	_	141 05	_ :	95	2 30	=	=	40	=	_	=	184	35 30	_	94	_	=
Effen	81 16	19	16 2	-9	8	50	1	8C	307 65 26 95	- 22	95	4 40	=	=	=	=	=	=	345 27	95	.66	94	=	=
Eflingen	17 10	=	- ₁	=	-,	=	= 1	=	72 10 64 40	= 1	=1	= =	-	=	=		=	Ε	72 65	10	20		=	=
Frantfurt a. M.	81 19	-	9 8	-	5 2	50	-	-	815 70 72 80	- 1	60	2 50 - 50	-	-	-	-	<u> </u>	-	824 75	30 30	49	-	-	-
Freiburg i. B	35	17	3	7	1	50		40	152 60	27	60	3 20	-	1 70	=	=	=	=	188	-	4	90	=	= .
Gelfentirchen . Gera	12 21	- 5	3	-1	2	50	=	20	36 75 91 70	-8	55	3 50	-	=	=		=	=	39 104	25 45	-2	19	=	=
Glogau	18	-2	_2	=	1		=	Ξ	56 35 32 55	-2	70	= =	1=	-	=	1=1	=	=	57 85	35 25	=		=	=
Gößnig Gotha	27 12	_	-8	-	- 1	50	=	-	115 15 68 60	-	-	- -	-	-	-	-	-	1-	115	15 90	- ₅	-	=	-
hagen i. B	12	=	-	=	-	-	=	=	44 10	-	=	_ 90	=	=	=	=	=	=	45	-	_	=	_	=
Salle a. G Samburg	17 259	92	11	11	-6	50	2	40	70 — 952 70	111	60	41 60	1	75	=	=	=	=	72 1115	50 05	72 403	16 81	=	=
Sanau	17 245	68	3 16	16	10	50	3	40	68 25 1082 55	108	Ξ	63 -	-	1 65	=		=	1=	70 1269	25 10	=		=	=
Seilbronn	92 13	=	8	=	1 :	50 50	=	-	98 70 63	=	-	8 80	1 =	-	-	-	=	-	104	50	- 5	90	=	=
Silbesheim	12	_	·_1	=	=	-	-	=	66 15	- 1	Ξ	8 20	-	=	=	=	=	=	69	35	20	=	l –	-
Rarlsruhe Raffel	48 32	1 4	12	-4	7 8	50 50	=	80	190 40 134 40		95 75	1 90		=	=	1=	=	=	201 140	75 75	47	46 40	=	=
Raufbeuren	15 25	=	6	=	2 4	50	=	Ξ	68 95 104 90	=		- 40 2 60		=	=		=	1=	71 111	85 40	10	=	=	=
Röln	37 14	=	1 2	=	-1	50	=	-	155 75 56 35	-	-	8 40 1 40	- 1	-	-	-	-	-	159 58	65 75	94	11	= 1	-
Königsberg Konftang	18	=	. 3	-	î	50	-	Ξ	70 85	=	=	- 50	۱ –	=	100	=	=	=	172	85	66	37	-	=
Rrefelb	15 47	_ ₅	1 7	2	-8	50 50	=	40	40 60 185 85	7	65	5 70	=	10	305	=	=	=	346 203	10 20	138 50	53	=	=
Lahr	10	442	48	36	_ 88		7	40	48 65 5199 60	702	60	304 90	1 7	7 25	=	-	=	1=	48 6194	65	500	82	=	=
Lübed	31 28	5	8 8	9	4 5	50	1	80 60	119 35 81 20	12	15 35		-	-	-	-	-	-	137	80	25	1=	=	-
Lubwigshafen .	14		1	-	1	=	=	-	74 90	_	_	1 20	=	=	=	=	=	=	77	10	_	=	ΙΞ	_
Magbeburg	91 30	=	18	=	12 2	50	=	Ξ	398 65 137 20	=	15	10 80 6 80	- 1		90	=	=	=	422 236	10	50 63	21	_	=
Mannheim München	42 244	98	48	- 54	8 28	50	10	80	168 70 892 15	114	15	7 90 30 60	: -	1 80	=	-	=	1=	179 1078	60	1 =	1=	28	34
Reu-Ruppin .	21	1	7 25	-	- 8	50	-	_	79 45	1	95	- -		- -	1 -	ΙΞ	_	=	84 686	90	_	-	l –	80
Mürnberg Offenbach	155	20	13	_2	12	50	=	40	584 15 183 75	-	20	9 70	1 -		=	=	=	=	202	45	=	61	=	=
Pforzheim Plauen	15 52	_2	11	=	2 7		= 1	Ξ	65 10 207 90	_8	90	= =	1:		=	=		=	71 214	90	43	50	=	=
Bofen	8 25	25	- 2	-7	-	-	-1	40	29 40 110 60	42	 80		1 -	- -	- 1	-	-	-	29 155	80		91	10	=
Meutlingen	21	-	6	-'	8	=	- 1	-	98 80	-	-	= =	1 -		=	=	=	1=	96	80	15	1-	-	-
Roftoct Ruhia	11	-4	3	-3	_1 _1	50	=	60	42 85 52 50	-6	60	2 2		- -	=	=	=	=	43 62	85 40	- 1	=	=	=
Saalfelb	12	-4	1=	=	=	=	=	Ξ	58 90 98 70	-7	50	===	1 :		=	=	1 =	=	106	90	_ 9	80	=	Ξ
Colingen-Balb	92 19	-	3	-	1	50	-	-	85 40 98 10	15	10 15	3.3	-	- -	-	-	=	1-	89 112	-	_	-	=	=
Stettin	27	I -	4	ΙΞ.	-2	80	=	Ξ	112 70	-	_	4 -	-	- -	50	ΙΞ	=	1=	169	20		05	-	Ε
Stuttgart	23 504	16 265	20	18	12	50	-4	60	95 90 2016 —	25 428	80 85	78 7	2 -	8 18	25	=	=	=	148 2542	50	ı – i	46	=	-
Tilfit	32	=	-6	Ξ	-3	=1	Ξ	=	10 50 121 10	=	Ξ	-1	: :	: =	120	=	20	=	80 245	10	90	=	=	=
Beig	17	_	I	-	I –		_	-	68 25	- 1	-	-1-	- -	- 1-	1 =	-	-	-	68	25	-	-	18	10

(Juli, August, September) 1901.

Zah	Ahlstellen. Rusgaben															n. Gingefandt von										
										_	s g	a	6 0	n	_						_		-1	Einnahmen bes Für 9 Erfahbü = 3 Zarife.	Berba	
Arbeitolofenunter				_	- ·	-	Für Gemaß- regeften- unter- ftühung		80		Fü Ha		Nginet est	ion	Bür i ftreits		Cingefa an bi	sht e	Im Dete behalten		\$48es		Diverfes			
	a. Berbandsmitglieber			b. Witglieder ausländischer Rereine					Redj fcu		gugi folk	8.	Reden ber &	one	öctlid Kudge	her	Berbanbil- toffe		für6 4. Dazetel		Bellevon 4.Dunet			d. An		
Tage	unliche Mrt.	ΨI.	Wage Tage			Tage		: 1		ps.	sut.	101	gut.		sat.		mt.	W.	sze.	Ψſ.	sur.	DI- 1	ner.	ы.	Roften bes Ber	
6	9	-		-	-	5	8	75	-	F	_	П	-	-	-	F	12 11	58	40 48	07	-	Ť	7	-1	2 2 Raj	fiers . foarbeite
18 104	11 108	25	71	85	50	=	Ξ	=	=	-	=	-	=	=	=	=	24	24	100 147	_	12	89	= :	-	Entidabigung porftanh	ber 18
96 31	57 15	50	="	=	=	24	23	85	Ξ	Е	Ξ	Е	_	Ξ	Ξ	Ξ	22	67 05	55 29	67	58	80	3	=	Für Bortis Burenumi	mlowns
82 8097	70 2588	55	1115	614	50	187	145	85	39	=	106	40	Ξ		10	37	18 2111	35	5985		_1	62	= :	=	# Bureaurel # Beleuchtur # Kranfens : # Bufchuffe	ng bes
242 21	194 14	25 25	Ξ	Ξ	Ε	8	1 2	25	=	=	=		Ξ		=	Ξ	37 10 83		138 36 65		14	= :	= :	=		
85 140 242	65 97 159	75 25	=	Ξ	Ε	15 8 7	11 6 8	50	188		=	H	=	H	90	85	81	29 31	58 52	06	69	80	= :	=	s Gemaßtva	eftenun
12	6	Ξ	Ξ	Ξ	Ε	اــٰ	Ŀ	-	Ε	Е	Ξ	Е	Ξ	Е	=	=	7	55	-62	70	86	11	Ξ.	=	s Roften be und Lei	psta .
158	108	-	=	Ξ	=	=	Ξ	=	91	87	21	-	=		=	Ξ	36	41	=	Ξ	_	52		=	s Unterftützi s Rapitalfter s 25000 Mg	ner pro
69 9	49 5	90 75	=	Ξ	E	12	- 9	90	=		=		Ξ		=	Ξ		80	85 45	82		95	=	=	s biverse Fo	rmular
158 290	108 204	55 20	Ξ	Ξ	=	-6	-4	50	15	75	=	H	=	Ξ	=	Ξ	45 123		100	98		99 60	=	=	s Schreibme	nterialie: tempel
66 34	40 31	Ξ	=	Ξ	E	=	=	=	=	H	=	Ε	=	=	=	=	31 17 21		111 82 94		-1	50	=	=	Musgaben bes Beitrag an bie	Berban
56 134	41 93	40	Ξ	Ξ	Ε	=	Ξ	=	48	Ε	Ξ	Ε	Ξ	Ξ	Ε	Ξ	25 28	41	100	-	18	77	Ξ	=	Diverfes	
106	82	90	Ξ	Ξ	Ε	_6	4	50	1=	Ε	Ε	Ε	Ξ	Ε	22	Ε	66	12	221	56	15	72	Ξ	Ξ	Kaffenbestand a	~ 41
15 13	10	50 50	_	Ξ	=	17	19	08	=		=		=	E	=	Ε	14 12	88	44 25	98 97	20	=	Ξ	=	tale 19	01
310 96	212 67	40	37	18	50	32 5	35	75	12		=	=	=	=	=	=	68 14	56	=	Ε	26	74 59	=	=		
115 30		05 50	Ξ	=	=	-4	-4	35	=		=	=	=	-	23 —	50	36		41 11	96 40	=,	59	=	Ξį	Rusgaben Rassenbestand e	am Sáil
86 12 11	85 7 6	25 50	_ 	13	=	8 5	6	75	=	H	=	=	=	F	=	F	111	27	82		-	-	=	=	talš 19	01 .
41 64	48	30 45	-	-	Έ	-	اــُ	=	lΞ	Е	Ε	Ε	Ξ	Ε	Ξ	E	29 19	08	49 17	82	-	Ξ	Ξί	Ξ	Die Richtig Bücker und Ro	gleit vo affe beft
26 106	17 78	50 75	=	Ξ	=	lΞ	=	=	Ξ	Ξ	=	=	=	=	=	=	14	82	- ao	=	18 26	68 91	=	=	Stuttgart,	
820	665	-	94	51	50	14	1-	50	=	=	=	=	85	=	6	80	13	65	56	60	387	05		=		D
195 90	143 58	20 20	=	=	=	9	8		=	=	=	=	35	=	=	E	238 19 19	74	840 33	06	-6 10	=		=	Dugo Hä • In Dan	uia fon
38 210	27 144	45 90	=	=	-	_ 16	12	25	=-	F	=	=	-	Ε	_ 13	50		28	28		20	 09	=	=	erlangt merben	1.
78 96	48	25	Ξ	Ε	Ε	1 5	- 8	25	=	50	Ε	Ε	Ε	Ε	9	40	13	79	78		30 10	=	Ξ	Ξ	Raffier Rrofche	el unter
99 287	70 178		Ξ	Ξ	=	15	10	75	=	=	=	=	=	=	=	=	20 31	15	-	1	38	- 26		=	Die Bet werben geb Raffenbucher	eteu,
145	106	20	=	=	=	44	27	1-	27		=	=	=	=	=	=	11	00	40		28	46		Ξ	mationen fo	fort a
52 95	45 69	75	-,	=	50	=	=	=	241	75	=	=	=	=	18	20	38	70	144		42	09		=	Die Berbar	nh4foffe
2060 44	34 1647 28	25 80 50	61	88	50	66	49	75	1896	=	18	48	80	E	20	=	1166	44	2804	78	- 23	Ξ	=	=	aufzmreifen;	
26 37	18 27	05	Ξ	Ε	Ε	=	=	JΞ	ΙΞ	=	ΙΞ	Ε	lΞ	E	=	E		11	75	04	25 32	25	Ξ	Ξ	vorigen Jahre babei ju bench	of runb
177 240	115	80 20	=	=	=	11	8	75 25	_	Ε	=	Ε	35	E	=	-	75 27	76	288	79	45	81		_		
196 366	142 261	37	-	-	50	36 66	81	95	-		=	=	85	E	=	E	201	26	890	94	122	50		Ξ	in iho ge ber in ruhigeren halten finb. ertlärt fich b	Der M und b
15 362	304	15	=	=	=	26			=	75	=	=	=	=	51	86	125	67	138		=	Ξ		80 —	Minegaben hat bebeutenbften	te bie !
67 19 67	12 48	50	=	=	=	1	-2	75	1115	Ę	Ξ	=	=	=	=	=	13	3 80	45		-	41	=	=	Berbanbes, 1	Brichlaut
41	29	25	47	25	50	89	21	ΙE	1-	-	lΞ	Ε	Ε	Ε	ΙΞ.	Ε	8	5 86	10	0 18	-	Ξ	Ξ	Ξ	11 600 hatte, ftubenftreite b	iei Rau
80 29	55	95	=	E	E	6 5	1	1 80		E	ΙΞ	=	=	-	=	=	ı i	8 47	- 1	38	32	59		Ξ	Die Berftellu 822,50 Me.	
19 25	16	25 50	=	=	=	=	=	E	=	=	=	=	=	=	=	=	11	1 89	9 9	65	- 1	Ξ	Ξ	Ξ	Für bie arbeiter munb	Unter
10 20	14		=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	13	7 06	5	7 99	-	29	Ξ	Ξ	m brere Orte	e als j
100	88		=	20	=	18	=	78	=	=	=	=	1=	=	=	E	2 2	2 5	5		72	05 97	E	Ξ	pflichtungen i nahmen ber B	krbanbi
789	555		88			105				75	1	2 30	=	=	ΙΞ	=	450	8 97	185	8 SE 8 GE		=	Ε	Ξ	und beträgt baltene Berm	fomit iogen 1'
220 101	141	50	=	=	=	8	13	2 20	=	E	=	E	=	=	-	75	2 2		7			=	=	Ξ	bodifte Raffent bantes gu ver	theftanb
			-						-							-	-		-						-	-

B.	Abrechnung	der	Ŋe	rl	ıa	nd	skaN	e.
	a, Cinna	Smen					.4	15
Ging	efandt von ben Zahl						15 759	84
Cinn	ahmen bes Berband	lorgant		٠	٠		860	28

. 1	Ant a griathondet a on abl	9/00
		2 -
1	Diverfes	- 90
۰	Summa	16 627 52
ı		20 001 011
	b. Ausgaben.	
.	Roften bes Berbanbforgans	4.601 44
:	Gehalt bes Borfigenben	500
1	= = Raffiers	450
٠.	s s Hilfdarbeiters	351
٠.	Entichabigung ber Beifiger im Berbanbis	
٠	porftanb	36
٠		160)
1	2 Burenumiethe	90
	# Burenureinigung	24 -
٠	* Beleuchtung bes Bureaus	1 -
٠		49/92
:	. Buiduiffe an Babiftellen	1 200 -
1	= Agitation	58 60
	. Roften bes Streits bei Rau in Berlin	1.519 37
-		6 75
-	s Roften ber Tariftonferengen in Berlin	
-	und Beipstg	306 70
-	s unicejungungan benggiasarbetterberbanb	400
-	s Rapitalftener pro 1901	261
-	s 25000 nguationsorojapaten "vondutuj"	822 50
	s biperfe Formulare bruden	130
	2 2000000 betratbetten	22 -
	2 Schreibingistimitett	5 60
-		7 50
-		14 61
-	Sentag an Die Generationnington	258
-	Diverfes	30 34
-		

Summa 11 306 33 Bilang. fuffe bes 2. Quar-

Summa 2Rt, 183 161,60 9Rt, 183 161,60 9Rt, 11 306,83

hluffe bes 3. Quars
Mf. 171 855,27
E. Saueifen, Berbanbetaffier.

oorstehender Abrechmung, sowie ber ftåtigen 5, Dezember 1901.

ietrich, Borfibenber.

ie Reviforen: G. Deder. Rati Banghaf.

nnte ber Fehlbetrag von 27,14 Mf. titonaren ber Bablitelle nicht jurud-

inb 132,33 Mf. von bem ehemaligen ericklagen worben.

erigagen worden. ächtigten der einzelnen Orie diese Abrechnung mit ihren bergleichen und etwaige Refla-an den Berbandskaffier einzu-

batte an Einnahmen 16 627,52 Mf. ber bem 2. Quartal find biefes rund ibler bem 2. Quartal find biefed rumb
m Berhälting zum 3. Quartal bes
ha 13:000 MR. weniger. Jedoch ift
daß im Borjich ber Berhandstaffe
keitegungen Mittel zuflöffen, wolche
eitegungen Mittel zuflöffen, wolche
m ihr ehn mabtfichiewiele vorentMusfoll gegenber bem 2. Quartal
ben Wegfall ber Grirchtener. Un
Werbandstaffe 11:306,33 MR. Die en find biefe für bas Organ bes 8 eine burchschnittliche Auflage ben 4601,44 Mt. Die Kosten bes Wertut in Berlin betrugen 1519,37 Mt.

enstitung ber ausgesperrten Glassachmals 400 Mt. burch ben Berstudigst. 1200 Mt. benkfigsten Burchstudigst. 1200 Mt. benkfigsten Burchstudigst. 1200 Mt. benkfigsten Burchstudigst. beforen Der Weigerinstellung in der Burchstudigst. beforen hie Weigerinstellung in der Deutstand in der Deutstand bei der bei den der Deutstand bei der ber der Burchstudigstellung der Bertalt und der Burchstudigstellung der Bertalt und der Bertalt un ben wir feit Befteben bes Beren hatten. @. Daneifeu.

Rundichan.

* In Barneborf (Bobmen) finb Differengen awifden ben Buchbinbern und ben Bringipalen ausgebrochen. Bor Rusug noch bortbin wirb gewarnt.

* In Lemberg ift bie Betregung beenbet. Durch Berbandlungen mit ben Unternehmern ift ben Buch binbern bie 10ftfinbige Arbeitsteit bewilligt morben.

folgenber Refolution gegen ben geplanten Bolltari

"Die heute im "Deutschen Sof" tagenbe Berfamm lung ber Berliner Buchfenberinnung probeftirt gegen bie Gie proteftirt inebefonbere gegen bie geplante Bertheuerung faft aller nothwendigen Lebensmittel. und forbert bie Regierung bringend auf, an ber bisferigen bemagrten Sanbelebertragepolitif festungalten, roelde nicht wur für Sanbel und Industrie. fonbern auch inebefonbere für ben geweiblichen Dittilftanb fegenoreich gewefen ift Des Meiteren proteftirt bie Berfammlung energifc gegen bie bie heimifde Buchbinberei aufe Schwerfte ichabigen-ben Rollerbobungen auf faft alle Rob: und Dilfoftuffe Buchbinberei, wie Papier und Boppe, einschlieflich bağ ber ftart ervortirenbe beutide Buchbanbel und mit biefem bie beutiche Buchbinberei erbeblich gefcabiat murben. Etwas fpat, aber vielleicht boch noch zeitig!

* In ber Beleibigungeflage bes Serrn Dar Enbere gegen unferen Rebatteur erzielte ber Rechte-Betlingten einen Bergleich, bemgufolge ber

Musflanbes batte bie Duffelborfer Emaillin firma Bort: übereinftimmenb über ben biebindriaen ichmachen Beibmann & Elbers bie Ramen ber Ausftanbigen mittelft nachtsbebarf und bie baraus bervorgebenbe ichmachere ichmarger Liften fammtlichen beutiden girmen ibres Beidaftigung geflagt. Rades übermitielt und baburd bie fernere Beschäftigung ber Leute in ibrem bieberigen Beruf unmöglich gemacht. Situation au einer weiteren Abnahme ber Beichaftigten objett murbe gerichtlicherfeite auf 30 000 Mt. feftgefeht -

ba in ben Inbuftriegentren bie Arbeitellofigfeit empornatirten an ber Berliner Borfe am:

Gelfentirchen	157,50	170,
Laurahitte	177,20	181,70
Bodumer Bugftabl .	159,—	168,10
Sartmonn Dafd	125,-	128,50
Lubto, Lötte	233,—	250,-
Ma. Gleftrigitite-Gef.	178,50	181.—

in Sautbrandtoblen aus. Rothrendigermeife bat bies lide und weiblich: Arbeitstrafte gufammenfaßt. allmalt wer Crassing.

Glage ist fiding partificitum inter ber Deinigung, börfelding ben Bieleist untellen, und setz Junen 203,6). Gegenüber ben Gripte in es 2016. Seine Berlieben Schiedener-Beitung bei in heuter Franzen in die ber der Befehr ill gemacht vorte. und Sinder vorte ben 1. Ofteber 1902 beutschen Arbeitette auf einmal zu entassen mehren mit ihre bie gesteigere Innen ihre bei gesteigere gener band ib beite die Aldem fire bei Sage ben fibriffen voerben. Camuntliche Mafchinen werben nach ben leiftunge- auf ben Arbeitsmaatt weitd baburch lange nicht aus- Um 26. September fand in Wargburg eine Be famme fühigften Softemen gebaut und burd Eleftromotoren geglichen, bag in fleineren Bemerben ober auch in eine lung ber driftlichen Gewertichaften fatt, ju ber burch purgum segenam geoma me same stattemmeren geginner, oug in tenneten speneren euer nige in eine innig ere questimen societieringen in nie. In ein tiebeit zeiten eine infektiert die Schrieben in fektiert die Schrieben in der Schr allen Anletberungen ber Hogiene entsprechen inerben. Jandischaftungerei, ber Kateumogensabritation zeigten neben bem Handischaftungen Kern auch unser Kellegi

find. Anläglich eines in ihrer Fabrit ausgebrochenen jum Beifpiel aus ben Begirten ber Bijouteriefabritation

Co bat im Rovember bie ungunftige wirthichaftliche Die Befchäbigten verlangten von ber genannten firma fubren muffen. Bei ben an unfere Berichterftattung Griob fur ben ihnen quaefugten Schaben - bas Rlages angeichloffenen Krantentoffen betrug bie Abnahme ein volles Bregent, mabrent fich bie Rablen in bem ents wurben inbeg mit ihren Anfpruchen bon ber Duffel. fprechenben Monat bes Borjahres auf gleicher Dobe * Die Berliner Buch bin berinnung hat in berfer Similmumer abgemeinen. Diefem abiehnenben gehalten hatten. Die Mitgliebergiffer ber angefolieffenen aufervorbentlichen Berjammtung burch Annahme Beicheib hat jeht bas Kolner Oberlandesgericht bestätzt. Krantentaffen beifferte fic am 1. Robember auf 915 792; bie Abnahme mabrend bee Rebembere betrag lleber bie Lage bes Arbeitemarties alfo abfelut fon in ber unvollftanbigen Berichterftat fdireibt ber "Arbeitemantt": 3n ber namlicen Reit, tung rund 9000 Ropfe. Man tann allerbinge ienen Brosentfat nicht für bie Gefammtarbeitericaft in Ge fluthet, bat bie Berie einen Anlauf genommen, bie toerbe und Sanbel berallgemeinern. Er trifft in ber Rurfe von Intuftricatiten in bie Bobe gu feben. Go Dauptfache nur auf Die Großftabte und Induftriemiren au. Aber allein foon fur bie Grofftabte, bie Enbe 1900 ca. 2,6 Millionen Arbeiter gablten, wurbe fich im November eine Abnahme ber beichäftigten Ar-beiter um 26 000 Ropfe ergeben. Gang besonbere ftart vrar bie Abnahme ber Beschäftigten in Stuttgart (- 2,5 Brogent), Danden (- 3,6 Brogent), Mannbeim (- 4,6 Progent); Berlin bagegen berzeichnet biedmal eine Abnahme von nur 0,2, Leipzig 0,3, Charlottenburg 0,5, Dretben fogar eine Junahme von ber Buchfindert, wie Kapier um Kapier um Kapie, einfeldistlich er Aufrichten bei Burte bei Beite der Beite Beite der Beite der Beite B meitrer Efrischefterung ber Geschäftstage enagertern. bem Nachweilem weit über bis tobse Silfer des Urbeite Dinast, no auf 1 effice Kelle bod auch Schar Des Grabes, als die Jacken angemannen batten. In fleder nerber famen, bermehr, Muf 100 effene Gestlich nammen ber milden Bilderung Bellet ansamtlich bei Geleftstaff im Recenter 22.39. Methologische, senn man minnan einer Bermehrung ber Seinigabaten gesubrt, bie Roomber verigen Jahres war bie Bergleichesiffer 169,3, fich nicht mehr allein auf ben Steinfoblenbergbau be- Bei ben mannlicen Arbeitern allein amen auf 100

Der beleibigte driftlide Gewerticaftler. allen Anferberungen ber Oppferes entprochen verben. Danbligtungsgerie, der Kantenmagenvertreitung gegern neren eren am unferfand und und der in den felte Beden G. Schaft und G. Schaft und Bürftung. Rach bem opsteinen Ber
" Schwarze Liften der Krit heitzgeber. Das die fein bereitsgebergiebt in Klin fall entligteiben, daß die fein bereitsgebergiebt in Klin fall entligteiben, daß die fein bestehen ber bereitsgebergiebt in Klin fall entligteiben, daß die fein bestehen bestehe bestehen b

									я	u	5 g	а	0 (9 11										_	
Arbeitelofenunterftühung									Si Gem	r.	ga	E	Filt Um-		Nur Mgitation		Für R		Gingeja an bi		Mm Dete behalten		Gut-		Ro
a, Berbands Minslide			-	eber intige		b, Mitglieder ausländischer Bereine					Stedies- fdynb		guge- toften		Andpung ber Ber- banbituffe		örtlicher Kulgaben		Berban Befje	466	fürl	1	her:jahl- fielievom 1.Coart.		£,
tage	SRE.	Ψt.	Tage	Mt.	φr.	Tage	sat.	Ψſ.	mt.	Ψř.	sat.	φŧ.	sz.	W.	St.	şt.	sat.	Ų.	SRE.	pį.	985.	Şŧ.	St.	ΨĮ.	100
-		H		-	Н			Н				Γ.		П		П		П		П		П	\neg	П	. 6
		П	_			_	_	L	_		_	L	l_		308	24	_		1	20	907	94	_	_	
= 1	=		_			=	=	드	=		_	_	I=	_	_	-	- 5	11	26	78	- i	46	 	-	
= 1	=		-	=		1=	1=	ᆮ	=		_	_	I —	_	_	I	5	88	23	82	_	=	_	-	
= 1	_		_	=		1=	-	_	_	 _	_	_	I –	-	28	77	-	_	28	88	25	-	-	-	
_	_	_	_	-	L	I –	-		l –	-	-	I–	l–	-	_	-	86	60	103	15	20	-	-	-	
- 1	_	_	-	I —	<u> </u>	-	-	ı	I —	-	-	1-	I –	-	-	I-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- 1	-	-	_	-	<u> </u>	-	I —	1-	I —		-	۱-	I-	-	-	62	2	10	10	=	4	58	-	-	_
- 1	_	-	-	I —	-	I –	I —	-	I —	-	-	-	1-	-	-	1-	26	58	110	52 96	-	-	_	-	
- 1	-		-	-	-	I –	-	-	I —	-	_	1-	I –	!-		:-	20 28	02	86	54	_	_	_	1-1	
- 1	-	-	-	1-	-	-	-	-	I —	-	_	1-	I –	-	10	-	28 5	95	141 24	30	-	_	_		25
- 1	-	-	-	1-	-	-	-	1-	-	-	_	-	I –	-	7	85	6	90	19	13	-	-	_		grarb
- 1	_	-	_	1-	1-1	-	-	1-	I –	-	_	-	1-	-	1 '		26	04	111	56	=	_	_		angeb
- 1	_	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-6	63	4	62	111		24	15	_		frine
- 1	_	-	-	-	-	-	I —	-	I —	-	-	1-	I-	_	14	70	25	71	107	54		10	_		lichen
- 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	1-	I –	-	14	65			30	74		-	=		perfor
- 1	_	-	-	I —	-	-	-	-	-	-	_	-	I –	-	16	60	11	84	80		9	96	_	_	9
- 1	_	-	-	I —	-	-	-	-	-	_	=	ᆮ	I=	Ξ	10	60	1 15			20	9	90	_		31.
_	_	=	_	_	느	_	=	드		_		_	_		-		-	1			_	_	_	_	3 11
890)1	10354	95	1530	837	75	852	669	35	2210	37	148	18	220	I-	670	120	6590	72	15759	84	2084	69	-	80	-

nachbem fich biefelben ichen als Streitbrecher und Lobn: bruder ermiefen batten, es babe inebefonbere einer ber hießgem grifflichen Genertschaftler sich als Zehntender fach der Denne Aren an 14. einter der Armein der etwiesen. Maßgeforbert, ben Kamen wieles drifflichen aber siene nis, aber in stelle Artiflichen aber siene nis, ableft. 35 bin de ber Gode aus Genertschaftler ju neuen, weigerte fis dieder aus judiertet nicht einer in ber interfeilt nie 39tr. Ist gade unter ben bieffaen Gewertichaftlern teiner Ramens Bage auch bier wieber fein. fammlung zugegen.

faum einem Arbeiter ein großerer Bormunf ale ber ber Lebnbruderei gemacht werben."

Beiter wirb bann noch angeführt, "bag ber Brivatflager nicht gewillt ift, bie burd nichts begrunbeten Bormurfe auf fich beruben ju laffen", beehalb bat er Strafantrag geftellt. - MIS Beugen merben bann brei Berfonen genannt.

Win porber eingeleiteter Gabneverfuch mar ergeb mifice, ba wohl Bage ericienen war, unfer Kollege Schmitt aber auf bie Emigung vergichtet batte und beshalb anr nicht ericbienen mar.

Umr 7, be, Mte, fant nun bie Berbanblung bor bem Schöffengericht in Burgburg flatt gegen Schmitt und ben Mitangeflagten Rern. Die Beflagten er-brachten ben Bahrbeitobeineis fur ihre in ber Berfammlung ber driftlichen Gewerticaften gethanenen Meugerungen. Die brei vom Rlager gestellten Beugen bagegen verfagten vollftanbig, ihre Ausfagen waren permorren, unbestimmt und einander mibersprechenb, bag eine Berurtheilung ichlechterbinge nicht eintreten tomite. Den flaren, bestimmten Worten ber Befliagten und ihres Bertreters, bes herrn Rechtsantvalts Freudenthal II mußte, gegenfiber ben etwas lauten Musführungen bes tlagerifden Bertreters, ber bochft gefcmactooll und gang im Sinne ber chriftlicen Latit von "Angreifern" und "fcinber Berlebung ber Gaftfreunbichaft" rebete, eine Freifprechung ber Bellagten auf bem gufe folgen. — Das Gericht muß bann wohl nicht bie Anficht ber Antlageschrift getheilt haben, bag bie fcwere Beserbigung burch Richts begrundet gewesen

Briefkalten.

Theophil. Ginipruch ju erbeben, mar nun icon s

ber Arbeiter bat allie feinen gefehlichen Anfpruch auf bi Lehnvereinbarungen gar nicht, fonbern brauchten unsere Leute nur an bas Gewerbegericht zu verweisen.

Abanderungen im Abreffenverzeichniß

Abreffen ber örtlichen Bebollmächtigten. Rürnberg. Der Bertrauensmann ber Bortefeuiller heißt Gang, nicht Gauft, und ben Arbeitsnachweis für biefe führt jent Brit Duller, Obere Riefelberaftr, 8 part,

Mbanberung im Bergeichnift ber Reife-Unterfühungs-Mudgahler. Mitana. H. Reft, Ruff, Gife Miles und Mifbelmftrafte

Bentral-Pranten- und Begrabniffaffe ber Budbinber und berm. Seidiffffameige.

Bermaltungeftelle Leibzig. Mnt 14, bs. Mts. perfterb plantid in Wold

aganfall unfer Mitglieb Bernhard Dietsch aus Riofter Deilbroun im Miter von 50 Sabre

Der Berftorbene geborte unferer Raffe felt be obung an und war für biefelbe vom Jahre 1878 bes 1886 im Bentralvorstand thatig. Bir werden immer feiner bankfar und ehrend nebenten.

Die Orisbermaltung. Der Bentralborftanb.

Mm 14, bs. 2016. Nachmittaas pericieb unervariet an ben Folgen eines Schlaganfalles unfer ballege und langiffeiger Raffenbote

litt Bernhard Dietsch.

Der Berfto bene mar und ein lieber Freunb nflichttreuer Reamter milerer Raffen, babe perben wir ibm ein ehrenbes Anbenten bewahren. Or rule fault!

> Die Borftands- und Ansichukmitalieder ber Branten- und Begrabuiffaffe, ber Invalibentaffe, ber Witmentaffe

für Buchbinber, bermanbte Bernis. genoffen u. f. to. gu Leipzig.

Zahlstelle Berlin.

Bir erfuden nochmals alle Mitglieber, auf ben aus: benen 2Bohnungeliften ihre genauen Abreffen an ben, damit das neuargulegende Wehnungsregister 2 Lüden aufgumeisen bat Die Listen liegen in fammts 1 Babiftellen aus und find allen Berfftubenvertrauens. men augeftellt morben.

Hm 24. Dezember (Beifingdiffahenh) und am Dezember (Sploefter) mbb unfer Burequ um the Radmittage gefchloffen.

Dienstag den 31. Dezember 1901

Grosse Sylvester-Feier

des "Gewerhichaftshanfes", Engel-Ufer 15.

Sulvester-Scherze. — Neujahrs-Post. =Grosser Ball. =

Billet für Serren 50 Bf., für Damen 30 B Abendkasse findet nicht statt. Billets find noch in fammtlichen Sablftellen, bei ben

Bertrauensperfonen, fowie in unferem Bureau, Engel Ufer 15, gu baben. Babireichen Befuch erwartet

Die Ortebermaltung.

Zahlstelle Luckenwalde.

3a bem am gweiten Beihnachtofeiertag, Bor-mitags 9 Uhr, in A. helaus Reftaurant, Friedrich ftraße 29, ftattfinbenben

Frühschoppen werben bie Rollegen freundlichft eingelab

Der Borftanb.

Leipzia (Ginzelmitalieber).

Um Connabend ben 14. Dezember ftarb plogs in unfer langjabriges Mitalieb [1.80 Bernhard Dietsch

Uter von 503/4 Jahren.

Ebre feinem Anbenten!

Der Bebollmächtigte.

Buchbinderei

in Berlin mit 8 Falzmafdinen (Preuße), 2 Schneibe ta Vettin ma o gangangama (useuse, 2 soundose maddina (Kause), 1 argis Badderathstmaldina (Usemer) z. z. mod vollfidadig in Betrieb, ift mega Rulgade bed Gefeldits lojort ober folder sehr preisswerth yn vorfaufun. Morfien unter J. P. 6.498 an Rudolf Mosses, Berlin SW. 690] [1,80

Un unfere verehrl. Abonnenten. Wir machen nochmale auf die ablaufenben Jahred reip. Cmariaid Abonnemente aufmert-fam und bitten um rechtzeitige Erneuerung ber-felben. Unfere ansländifchen Abonnenten bitten

wir, fotveit noch Reftbeirage gu begleichen find, biefe balbigft eingnichiten, ba fonft bie Rufcubung ber Beitung unterbleibt. Auch bie Babiftellen werben gebeten, ihre

Juferatentontos zu begleichen. Die Ervebition.

Zahlstelle Stuttgart.

Samstag ben 21. Dezember, Abends 1/29 Uhr

Mitglieder - Versammlung

im "Gewerkschaftshaus", Eglingerftr., Saal I. 696] Tagesorbnung:

1. Sylvesterfeier und Fastnachtstränzchen. 2. Gewerkichafisbericht.

3. Berichiebenes und Fragetaften.

Die Mitglieder werben ersucht, gablreich und punttlich au erfcheinen.

Da im Anfang Januar fammtliche Mitgliedsbücher jur Kontrolle eingezogen werben, follten möglichst icon porber alle Mitglieber mit ihren Beiträgen auf bem Laufenden fein. Mitglieder, welche arbeitslos werden, haben fich fofort

nach Austritt aus bem Beschäft beim Raffier zu melben; hierbei ist das Mitgliedsbuch mitgubringen. Der Kassier ist zu diesem Zweck jeden Samstag Abend von 1/28—9 Uhr

in "Gewertschaftsbaus" (Einzahlungslofal) anweiend. Außerdem machen wir den Bertrauenss-männern befannt, daß die Zeitung von nächster Boche ab bei Kollege Th. Föller, Kolbstraße 15 (Laben), abzuholen ift. Der Borftaud.

Zahlstelle Stuttgart. Buchbinder-Mannerchor.

Dienstag den 31. Dezember, Abends 8 Uhr

im Festsaal des "Gewerkschaftshauses"

Bur Aufführung tommen unter Anderem gwei Theaterftude und verfpricht biefer Abend ein fehr genufreicher zu werben.

Für Mitglieder Eintritt frei!

Buchbinder-Verband und Buchbinder-Männerchor.

Um Dienstag ben 31. Dezember, im "Großen Rollergarten", Schwanthalerftraße

verbunben mit Konzert, Gesang, Humoriftischen Vorträgen und Tanz.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei.

Bu gahlreichem Befuche labet freundlichft ein

Das Komite.

Fachverein Leibzig.

Sonnabend ben 25. Januar 1902, Abends 1/29 Uhr, im Restaurant "Johannisthal", Hofpitalftraße 22

ieral-Versamm

699]

Tagesordnung:

1. Bericht bes Gesammtvorftanbes. 2. Distuffion. 3. Neuwahl bes Vorftanbes. 4. Antrage. 5. Gewertichaftliches.

NB. Anirage muffen 14 Tage vorher beim Borftand eingereicht fein.

Gintritt nur gegen Vorzeigung bes Mitgliedsbuches.

Chrenpflicht eines jeben Rollegen ift es, in biefer Berfammlung gu ericheinen.

Der Vorstand.

KF Achtung. 30

(Mitgl. b. Arb.=Sänger=Bunbes.) Mittwoch ben 25. Dezember (1. Feiertag)

im großen Caale

des "Gewerkschaftshauses", Engel-Ufer 15, beftebend in

Konzert, Gelang, Humoristischen Vorträgen, Verloosung und Kinderbescherung.

Nach bem Konzert

LTOSSET

herren, bie am Tang theilnehmen, gablen 30 Bf. nach. Abendkasse findet nicht statt.

Billets à 25 Bf. find bei allen Mitgliebern, in ben Zahlftellen, sowie im Bureau, Engel-Ufer 15, zu haben.

Mufang 6 11hr.

Alle Freunde und Bekannte labet freundlichft ein

Das Komite.

Perfekter

fowie in allen fonftigen Arbeiten burchaus bewandert und auch mit der nöthigen Energie einem Personal von eirea 12 Personen in Abwisenheit bes Bringipals vorsteben fann, findet per fofort oder fpater bauernde Stellung.

Offerten mit Lohnanspruchen unter V. 890 Z. an Saafenftein & Bogler, M.= G., Unnoncen-Expedition, 702] Magdeburg.

Empfehle allen Freunden und Genoffen mein

nebft Bereinszimmer für 40 Berfonen unb Billard.

Fir gute Speisen und Getrante ist bestens gesorgt. Gemithlicher Ausenthalt. Telephon Aut 4 a 6591. Gustav Ladewig, 703]

Berlin, Rommanbantenftraße 65, Bablitelle bes Berbanbes und ber Bilfstrantentaffe.



Wetterfeste Fil**z**- u. Lodenhüte (feine Regentropfen fichtbar!)

empfiehlt äußerft billig E. Schneckenburger, Gewertichaftshutmacher,

Etuttgart, 20 Rothebühlftraße 20



Papier= und Schreibwaaren= 705] Handlung,

12 Jahre bestehend, stotter Umsat, Garnisonstadt, Nähe Berlins, sofort ober später preiswerth zu verlausen. Offerten unter J. F. 700 an die Exped. dieser Beitung.

Unferem lieben Kollegen [0.80

walter Schirmer

ju feiner Abreife nach ber Beimath ein "Bergliches Lebewohl!"

Zahlstelle Regensburg. E. Gibhl. J. Amphl. J. Bauer. F. Daslebner. D. Mandi, 706] J. Ottenbacher.

Den Mitgliebern ber Bablftellen Haden und Bielefelb und ben Kollegen Lulen in Stuttgart unb Bahmann in Detmolb viel

Glück und Segen

au Weihnachten und Neujahr! Von Kollege • [0.80

A. Jos. Siegers, 707] Ulm a. D. herrentellergaffe 25.

